

ADAC

TCR Germany

Touring Car Championship



MEDIA GUIDE 2017

ADAC TCR GERMANY

➤ DIE NEUE DEUTSCHE TOURENWAGENSERIE

www.adac.de/motorsport
f /tcrgermany

Die Partner des ADAC TCR Germany:





INHALT

ADAC TCR Germany – Fast Facts	3
ADAC TCR Germany – Wissenswertes	4
ADAC TCR Germany – die Starterliste 2017	6
ADAC TCR Germany – die Fahrzeuge 2017	8
ADAC TCR Germany – die Teams 2017	10
Drei Fragen an ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk.....	21
ADAC TCR Germany – Statistiken.....	22
ADAC TCR Germany – Termine 2017	23
ADAC TCR Germany – Streckenstatistiken	24
ADAC TCR Germany – SPORT1.....	25
ADAC TCR Germany – Partner.....	26
Pressekontakte	27
Impressum.....	28

ADAC TCR GERMANY FAST FACTS

- ➔ Zweite Saison der neuen Tourenwagenrennserie des ADAC
- ➔ Attraktive Plattform für professionellen und bezahlbaren Tourenwagensport
- ➔ Leistungsstarke, seriennahe Kompaktwagen mit rund 330 PS und Frontantrieb
- ➔ Weltweit teilnehmerstärkste Serie nach TCR-Reglement
- ➔ Markenvielfalt durch Hersteller wie Honda, Seat, Volkswagen, Opel, Audi und Kia
- ➔ Zwei Sprintrennen über 30 Minuten pro Veranstaltungswochenende
- ➔ Veranstaltungen im attraktiven und professionellen Umfeld des ADAC GT Masters
- ➔ 14 Saisonrennen an sechs Rennwochenenden im Rahmen des ADAC GT Masters sowie einmal mit der TCR International Series
- ➔ SPORT1 und/oder SPORT1+ übertragen die Rennen live oder re-live im TV



WISSENSWERTES ZUR ADAC TCR GERMANY

Die ADAC TCR Germany erfreut sich 2017 einer enormen Nachfrage von Teams und Fahrern: Für die zweite Saison der Serie mit sieben Rennwochenenden in Deutschland, Österreich und den Niederlanden haben 19 Teams insgesamt 44 Tourenwagen gemeldet. Neben deutschen Teilnehmern sind auch Teams aus Österreich, Finnland, Italien, der Schweiz, den Niederlande und Ungarn am Start. Gefahren wird mit seriennahen, aber leistungsstarken Tourenwagen. Zum Einsatz kommen die 330 PS starken Kraftpakete Seat Leon TCR, Opel Astra TCR, Honda Civic TCR, VW Golf GTI TCR, Audi RS3 LMS und Kia C'eed TCR.

„Die Entwicklung der ADAC TCR Germany zeigt, dass wir auf das richtige Konzept gesetzt haben“, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Der enorme Zuspruch für die zweite Saison mit einem Feld in der maximalen Größe von 44 Fahrzeugen überrascht uns selbst etwas.“

„Wir haben die Serie im vergangenen Jahr toll entwickelt. Dass wir die richtigen Weichen gestellt haben, beweist das große Interesse der Teilnehmer“, sagt Franz Engstler von Engstler Motorsport, dem Partner des ADAC in der ADAC TCR Germany. „Die Plattform des ADAC GT Masters und auch die Fernsehübertragungen bei SPORT1 bieten optimale Bedingungen für die weitere Entwicklung der Serie.“

DAS FORMAT:

Die Serie umfasst 2017 sieben Veranstaltungen mit 14 Rennen in Deutschland sowie auf dem Red Bull

Ring in Österreich und dem Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden. Es wird eine Fahrerwertung ausgeschrieben, der Starter mit den meisten Punkten nach 14 Rennen ist der „Gesamtsieger ADAC TCR Germany 2017“. Die ADAC TCR Germany startet bei sechs Veranstaltungen auf der attraktiven Plattform des ADAC GT Masters und einmal im Rahmen der TCR International Series.

DIE AUTOS:

Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge nach dem international einheitlichem TCR-Reglement. Angetrieben werden die Tourenwagen wie Honda Civic, Opel Astra, Seat Leon, VW Golf, Audi und Kia von Zweiliter-Turbomotoren mit rund 330 PS. Es ist ausschließlich Frontantrieb zugelassen, alle Fahrzeuge der ADAC TCR Germany starten auf Einheitsreifen von Exklusivpartner Hankook. Ein System der Fahrzeugeinstufung (Balance of Performance) stellt die Chancengleichheit sicher. Für die Fahrzeugeinstufung zeichnet sich die TCR International Series verantwortlich.

DIE FAHRER:

In der Saison 2017 gehen 44 Fahrer aus 13 Nationen an den Start. Mit der Schweizerin Jasmin Preisig und der Polin Gosia Rdest haben sich auch zwei Damen für den Start in der ADAC TCR Germany 2017 entschieden.

DER MODUS (TRAINING, QUALIFIKATION, RENNEN):

Jedes Rennwochenende beginnt mit zwei Freien Trainings über 30 Minuten, in denen sich die Fahrer mit den Strecken vertraut machen können. Es folgen zwei aufeinanderfolgende Qualifyings. Das Qualifying 1 wird in zwei Gruppen geteilt (anhand der Trainingsergebnisse: Gruppe A: P2-4-6-8 usw., Gruppe B: P1-3-5-7 usw.). Jeweils die sechs Besten beider Gruppen kommen in Q2 und kämpfen anschließend in einem „Shoot Out“ zehn Minuten um die Pole Position. In der Startaufstellung reiht sich ab Platz 7 pro Qualifying-Gruppe eine Gruppe links und die andere rechts hinter die besten 12 ein.

In den zweiten Lauf starten die zehn Schnellsten des Shoot Outs in umgekehrter Reihenfolge, der Zehntplatzierte startet so im zweiten Rennen von Position eins. Ab Position 11 gehen die Piloten auch im zweiten Rennen in der Reihenfolge des Qualifyings ins Rennen.

An jedem Wochenende werden zwei Rennen ausgetragen, eins am Samstag, das zweite am Sonntag. Jeder Lauf wird über 30 Minuten ausgetragen, der Start erfolgt stehend.

DIE PUNKTEVERTEILUNG:

Der Sieger eines Rennens erhält 40 Punkte, der Zweitplatzierte 36, der Drittplatzierte 32, absteigend bis zum 20-Platzierten, der einen Punkt erhält. Die Punktevergabe im Überblick: Platz 1/40 Punkte - 2/36 - 3/32 - 4/29 - 5/26 - 6/23 - 7/20 - 8/18 - 9/16 - 10/14 - 11/12 - 12/10 - 13/8 - 14/7 - 15/6 -

16/5 - 17/4 - 18/3 - 19/2 - 20/1. Auch den fünf Besten des Qualifyings werden Punkte für die Gesamtwertung gutgeschrieben: Der Erstplatzierte erhält fünf Punkte, der Zweitplatzierte vier Punkte absteigend bis zum Fünftplatzierten, der einen Punkt erhält.

Die besten Rookies erhalten Punkte wie folgt: Platz 1/10 Punkte - 2/7 - 3/5 - 4/3 - 5/2 - 6/1. Dazu erhält der beste Rookie des Qualifyings 1 Bonuspunkt.

In der Teamwertung erfolgt die Punktevergabe genau wie in der Einzelwertung (Platz 1 bis 20). Dazu erhält das beste Team des Qualifyings 1 Bonuspunkt.

Bei Punktgleichstand im Endklassement entscheidet die Anzahl der Siege, der zweiten Plätze und der weiteren Platzierungen.

DIE WERTUNGEN:

Neben einer Fahrer- und einer Teamwertung fahren junge Nachwuchstalente um eine Rookie-Wertung. Im „Honda Rookie Challenge“ sind alle Fahrer der Jahrgänge 1998 und jünger punkteberechtigt. Der Sieger der „Honda Rookie Challenge“ darf sich über einen neuen Honda Civic freuen.

DIE ADAC TCR GERMANY IM FERNSEHEN:

Die Rennen werden von SPORT1 und SPORT1+ live und re-live im Fernsehen übertragen. Alle Rennen sind zudem Online weltweit im kostenlosen Livestream auf www.adac.de/motorsport und auf www.sport1.de zu sehen.



ADAC TCR GERMANY – DIE STARTLISTE 2017

NR.	FAHRER	NAT.	BEWERBER	FAHRZEUG	NR.	FAHRER	NAT.	BEWERBER	FAHRZEUG
1	Josh Files		Target srl.	Honda Civic TCR	28	Pascal Eberle		Steibel Motorsport	Seat Leon TCR
2	Alexander Morgan		Wolf-Power Racing	Seat Leon TCR	35	Rudolf Rhyn		TOPCAR Sport	Seat Leon TCR
3	Gosia Rdest		Target srl.	Audi RS3 LMS	36	Dino Calcum		Lubner Motorsport	Opel Astra TCR
4	Roland Poulsen		LIQUI MOLY Team Engstler	VW Golf GTI TCR	38	Jason Wolfe		LIQUI MOLY Team Engstler	VW Golf GTI TCR
5	Kristian Poulsen		LIQUI MOLY Team Engstler	VW Golf GTI TCR	39	Florian Thoma		LIQUI MOLY Team Engstler	VW Golf GTI TCR
6	Urs Sonderegger „Ursinho“		Wolf-Power Racing	Seat Leon TCR	40	Dillon Koster		Certainty Racing Team	Audi RS3 LMS
7	Mike Halder		Wolf-Power Racing	Seat Leon TCR	41	Steve Kirsch		ADAC Sachsen e.V.	Honda Civic TCR
8	Luca Engstler		LIQUI MOLY Team Engstler	VW Golf GTI TCR	42	Lukas Niedertscheider		Niedertscheider Motorsport	Seat Leon TCR
9	Stefan Goede		LIQUI MOLY Team Engstler	VW Golf GTI TCR	44	Sandro Kaibach		Aust Motorsport GmbH	Audi RS3 LMS
10	Antti Buri		LMS Racing	Audi RS3 LMS	54	Simon Reicher		Certainty Racing Team	Audi RS3 LMS
11	Jürgen Schmarl		Target srl.	Honda Civic TCR	64	Sven Markert		ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	Audi RS3 LMS
12	Simon Larsson		Target srl.	Audi RS3 LMS	66	Ronny Jost		TOPCAR Sport	Seat Leon TCR
13	Kai Jordan		Racing One GmbH	VW Golf GTI TCR	71	Juuso-Matti Pajuranta		Positione Motorsport	VW Golf GTI TCR
14	Niels Langeveld		Racing One GmbH	Audi RS3 LMS	77	Balazs Fekete		Botka Rally Team Kft.	Kia Cee'd TCR
17	Jasmin Preisig		Lubner Motorsport	Opel Astra TCR	78	Fabian Danz		Schläppi Race-Tec	Seat Leon TCR
18	Sheldon van der Linde		Prosport Performance GmbH	Audi RS3 LMS	82	Thomas Kramwinkel		GermanFLAVOURS Racing	Audi RS3 LMS
19	Max Hofer		Prosport Performance GmbH	Audi RS3 LMS	84	Maurits Sandberg		Racing One GmbH	Audi RS3 LMS
20	Niko Kankkunen		LMS Racing	Audi RS3 LMS	88	Moritz Oestereich		ADAC Sachsen e.V.	Honda Civic TCR
22	Harald Proczyk		HP Racing	Seat Leon TCR	90	Istvan Bertold Bernula		Botka Rally Team Kft.	Kia Cee'd TCR
23	Sebastian Steibel		Steibel Motorsport	VW Golf GTI TCR	94	Kris Richard		Target srl.	Honda Civic TCR
24	Robin Brezina		Aust Motorsport GmbH	Audi RS3 LMS	98	Tom Lautenschlager		Target srl.	Audi RS3 LMS
27	José Rodrigues		Target srl.	Honda Civic TCR	99	Tim Zimmermann		Target srl.	Audi RS3 LMS

ADAC TCR GERMANY – DIE FAHRZEUGE 2017

Honda Civic Type R-TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo
 Hubraum: 1.998 ccm
 Leistung: ca. 350 PS
 Drehmoment: ca. 420 Nm
 Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
 Wippenschaltung
 Gewicht: 1.285 kg



Seat Leon TCR SEQ / TCR DSG

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo,
 Hubraum: 1.984 ccm
 Leistung: ca. 350 PS
 Drehmoment: ca. 420 Nm
 Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
 Wippenschaltung oder
 6 Gänge, DSG, Wippenschaltung
 Gewicht: 1.285 kg / 1.250 kg



Opel Astra TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo
 Hubraum: 1.998 ccm
 Leistung: ca. 350 PS
 Drehmoment: ca. 440 Nm
 Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
 Wippenschaltung
 Gewicht: 1.285 kg



Volkswagen Golf GTI TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo
 Hubraum: 1.984 ccm
 Leistung: ca. 350 PS
 Drehmoment: ca. 420 Nm
 Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
 Wippenschaltung
 Gewicht: 1.285 kg



Audi RS 3 LMS Racing

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo
 Hubraum: 1.984 ccm
 Leistung: ca. 350 PS
 Drehmoment: ca. 460 Nm
 Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
 Wippenschaltung
 Gewicht: 1.285 kg



Kia Cee'd TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo,
 Hubraum: 1.999 ccm
 Leistung: ca. 350 PS
 Drehmoment: ca. 440 Nm
 Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
 Wippenschaltung
 Gewicht: 1.285 kg





ADAC TCR Germany
MEDIA GUIDE 2017

ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2017

AUST MOTORSPORT

Neue Gesichter in der ADAC TCR Germany: Nach dem Einstieg im ADAC GT Masters 2016 mit zwei Audi R8 LMS folgt für Teamchef Frank Aust in diesem Jahr das Debüt in der ADAC TCR Germany. Einen Audi RS3 LMS pilotiert Sandro Kaibach, der 2016 Dritter im Renault Clio Cup Central Europe wurde. Im zweiten Audi sitzt Robin Brezina, der 2017 den nächsten Schritt wagt und nach zwei Jahren in der ADAC Formel 4 mit 30 Rennen in den Tourenwagensport wechselt. „Wir sind sicher, das gemeinsame Potenzial mit Robin in der ADAC TCR Germany umsetzen zu können“, sagt Teamchef Frank Aust, der die ADAC TCR Germany im vergangenen Jahr genau beobachtet hat: „Mit unserer Erfahrung aus dem Fronttriebler-Bereich passt sie perfekt in unser Profil.“ Bei der Premiere setzt Aust auf erfahrenes Personal. „Die TCR-Mannschaft besteht im Kern aus den Leuten, mit denen wir 2011 den Meistertitel im Seat Leon Supercup geholt haben“, erklärt Aust. Vom Konzept der ADAC TCR Germany war der Teamchef von Beginn an überzeugt. „Die TCR hat sich mittlerweile fast weltweit ausgebreitet, die Mischung aus seriennahen Fahrzeugen und spannendem Racing macht das Produkt sehr attraktiv“, sagte er.

Aust Motorsport GmbH
 Vennstraße 7
 33397 Rietberg

Telefon +49-(0)2944-9785611
 E-Mail info@aust-motorsport.de
www.aust-motorsport.com

BOTKA RALLY TEAM

Premiere für das Team Botka Rally Team in der ADAC TCR Germany und Premiere für den Kia Cee'd TCR. Die Tourenwagenserie des ADAC ist nicht nur um ein neues internationales Team aus Ungarn reicher, sondern kann mit dem Kia Cee'd TCR auch die sechste Marke im TCR-Portfolio anbieten. Der KIA Cee'd TCR, der von STARD (Stohl Advanced Research) im Oktober 2016 offiziell vorgestellt wurde, wird in seiner TCR-Premiersaison vom ungarischen Botka Rally Team eingesetzt. Über Stohl kam auch der Kontakt zum Team zustande. „Wir haben den Kia Cee'd TCR über seine komplette Entwicklungsphase verfolgt und gesehen, dass viel Potenzial im Fahrzeug steckt“, sagt Teamchef Levante Kazinczky: „Nach Tests in Italien waren die Fahrer sehr ange-tan.“ Mit Balasz Fekete sitzt der mit 16 Jahren jün-gste Pilot dieser Saison hinterm Steuer. Den zweiten Kia steuert der 38 Jahre alte Istvan ‚BatBoy‘ Bernula, der in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge im Swift-Cup erzielte. „Wir freuen uns auf die dop-pelte Premiere – sowohl der neuen Marke Kia, als auch unserer Fahrer – in dieser bemerkenswerten Meisterschaft“, sagt Kazinczky. „Das Ziel für unsere erste ADAC TCR Germany-Saison ist es, alle Renn-wochenenden ohne ernsthafte Probleme zu

überstehen. 2018 möchten wir gerne in den Top Ten landen.“

Botka Rally Team Kft.
 Szállitók út. 7
 1211 Budapest, Ungarn
 Telefon +36-20-927 11 62
 E-Mail kazinczky.levente@lpwinner.hu
www.lpwinner.h

CERTAINTY RACING TEAM

TCR-Neuling Simon Reicher freut sich in diesem Jahr insbesondere auf das Rennwochenende in Zandvoort, denn dort ist sein neues Team stationiert. Gemeinsam mit dem Certainty Racing Team betritt der 17 Jahre alte Österreicher mit dem Einstieg in die ADAC TCR Germany Neuland und will nach dem Umstieg aus dem Renault Clio Cup in der deutschen Tourenwagenserie Fuß fassen und angreifen. Das Fahren in einem Tourenwagen ist zwar komplett neu für ihn, den Umstieg bereut er aber keineswegs: „Es ist schon beeindruckend, welcher Speed in Kurven möglich ist“, sagte der junge Kirchberger nach den ersten Testkilometern. Teamkollege von Reicher in der ADAC TCR Germany und Teameigner ist der im Tourenwagensport nicht Unbekannte Dillon Koster, der neben Teammanager Misha van Mil als Teamchef fungiert. Der 40 Jahre alte in Zandvoort geborene Koster wird den zweiten Audi steuern.

Certainty Racing Team/Certainty Events & Incentives B.V.
 Voltastraat 7

2041 CK Zandvoort
 Niederlande
 Telefon +31-(0)23-57 69 435
 E-Mail info@certainty.nl
www.racing.certainty.nl

GERMANFLAVOURS RACING

„Erst einmal in die Top 15, dann sehen wir weiter“, lautet die Devise von GermanFLAVOURS Racing. Das Team aus Sprockhövel will in seiner Premiersaison erst einmal Fuß in der ADAC TCR Germany fassen. Mit dem 27 Jahre alten Thomas Kramwinkel aus Velbert, der im vergangenen Jahr in der Porsche-Klasse der STT Vizemeister geworden ist, und dem 19 Jahre alten Berliner Sven Markert setzt Teamchef Felix Hertz auf ein schlagkräftiges Duo in den beiden neuen Audi RS 3 LMS. Anfang März nahm das Team in Zandvoort bereits mit Erfolg am Finale der Winter Endurance Championship teil und sicherte sich gleich bei seinem ersten gemeinsamen Auftritt den ersten Pokal. Für das Audi-Duo reichte es letztlich zum starken zweiten Platz in der Division II. Das Unternehmen GermanFLAVOURS engagiert sich seit mehreren Jahren erfolgreich im Motorsport und bei der Förderung junger Talente. In den vergangenen Jahren wurden bereits zahlreiche Erfolge durch das unterstützte BattleBoyZ Racing Team rund um Pilot Thomas Kramwinkel mit einem Nissan 370Z eingefahren. Als Fahrercoach steht dem TCR-Einsteiger Kramwinkel übrigens Benjamin Leuchter zur Seite. Der Duisburger war im vergangenen Jahr als Fünft-platzierter bester Golf-Pilot in der Premiersaison der ADAC TCR Germany.



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2017

GermanFLAVOURS Racing
Kleinbeckstraße 7a
45549 Sprockhövel
Telefon +49-(0)2324-9030760
E-Mail info@gfracing.de
www.gfracing.de

HP RACING – HARI PROCZYK

Zwei Siege, zwei zweite und ein dritter Platz. Hari Proczyk, Fahrer und Teamchef in Personalunion, fuhr in der Premiersaison der ADAC TCR Germany 2016 elfmal in die Punkte und beendete die Saison als Vizemeister. Geboren in Knittelfeld, und damit in unmittelbarer Nähe des Red Bull Ring aufgewachsen, stieg der Österreicher 1995 in den Motorsport ein. Nach Starts in der Formel Ford und Formel Opel wechselte er 1998 in den Tourenwagensport, wo er in zahlreichen Markenpokalen Erfolge feierte. 2010 erreichte er bei den 24h am Nürburgring auf einem BMW M3 den Klassensieg. Im Jahr 2011 folgte dann der Einstieg beim ADAC GT Masters, wo er auf Anhieb mit dem Mercedes SLS AMG GT3 Fünfter und damit bester Mercedes-Pilot wurde. 2015 schloss er die Gesamtwertung im ADAC GT Masters mit seinem neu gegründeten Team als Fünfter ab, ehe er 2016 in die neugegründete ADAC TCR Germany wechselte. Proczyk, der die Saison 2017 in Oschersleben erneut im Cockpit des Seat in Angriff nehmen wird, erwartet angesichts der hohen Teilnehmerzahl eine spannende Saison. „Bei dem großen Starterfeld wird

es in diesem Jahr sicher eng zugehen.“

HP Racing AG
Spycherstraße 1
8596 Scherzingen, Schweiz
Mobil +49-(0)172-793 23 79
E-Mail kontakt@hari-proczyk.at
www.hari-proczyk.at
www.hpracing.ch

LIQUI MOLY TEAM ENGSTLER

Das 1996 gegründete und in Wiggensbach im Allgäu beheimatete Team hat sich mit zahlreichen Erfolgen zu einem professionellen Partner im nationalen und internationalen Rennsport entwickelt. Dreh- und Angelpunkt des Teams ist Franz Engstler, der in seiner aktiven Laufbahn als Rennfahrer zahlreiche Erfolge und Titel gesammelt hat. Einen hohen Stellenwert hat die Nachwuchsförderung – Engstler gilt als Mentor für junge Rennfahrer, gibt gerne seine Erfahrungen weiter und unterstützt sie auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Rennsportkarriere. Nach zwei Teilnahmen an der ADAC Formel 4 in den vergangenen beiden Jahren mit Sohn Luca steht für Engstler Motorsport in der Saison 2017 die Tourenwagenserie ADAC TCR Germany ganz oben auf der Agenda. In der zweiten Saison setzt das Team auf ein internationales Pilotensextett: neben Luca Engstler und Stefan Goede aus Deutschland sitzen die Brüder Roland und Kristian Poulsen

aus Dänemark sowie der US-Amerikaner Jason Wolfe und der Schweizer Florian Thoma in den Cockpits der sechs VW Golf GTI TCR. „Wir werden 2017 den VW Golf GTI TCR in der Internationalen Serie, in Asien sowie in Deutschland einsetzen“, sagt Sport und Marketing Direktor Kurt Tremel. „Die Premiersaison hat es bestätigt: Die ADAC TCR Germany bietet ein vernünftiges Konzept mit der richtigen Plattform“, ist Franz Engstler überzeugt. 2016 gewann Tom Lautenschlager für das LIQUI MOLY Team Engstler vorzeitig die Juniorwertung.

Engstler Motorsport GmbH
Wendelins 4a
87487 Wiggensbach, Deutschland
Telefon +49-(0)8370-92 04 0
E-Mail info@engstler-motorsport.de
www.engstler-motorsport.de

LMS RACING

Antti Buri und Niko Kankkunen – die beiden „fliegenden Finnen“ wollen auch 2017 die ADAC TCR Germany aufmischen. Während Buri, Pilot und Teamchef in Personalunion, 2016 drei Laufsiege feierte, sammelte sein knapp zehn Jahre jüngerer Kollege in seiner Juniorsaison vor allem Erfahrung. Immerhin fuhr der Sohn des viermaligen Rallye-Weltmeisters Juha Kankkunen zweimal in die Punkte. Gegründet wurde LMS Racing 1994 von Risto Buri mit dem Ziel, Audi S2 Rallye-Autos für Kunden zu bauen. Bis ins Jahr 2000 baute man Rallye-Fahrzeuge, bevor der Einzug in den Rennsport mit dem Audi S4 im Euro-

pean Touring Car Cup (ETCC) startete. 2002 und 2003 betreute LMS Racing die finnischen Rallye-Piloten Kosti Katajamäki und Oscar Svelund bei ihren Rennvorbereitungen auf die Junior-Rallye-Weltmeisterschaft für Volkswagen Motorsport und feierte mit ihnen in dieser Zeit einen Sieg. Nach der Rallye-WM konzentrierte sich LMS Racing auf den Bereich Autoservice für Volkswagen, Skoda und Audi und nahm an nationalen Rennen teil. Das TCR-Konzept sieht LMS Racing als große Möglichkeit, im Rennsportbereich auf internationaler Ebene zu konkurrieren.

LMS Racing
Kustrintie 2201
23140 Hietamäki, Finnland
Telefon +35-8207431662
Mobil +358-500-224134
E-Mail antti.buri@lmsracing.fi
www.lmsracing.fi www.facebook.com/lmsracing.fi

LUBNER MOTORSPORT

Lubner Motorsport wurde 1978 von Heiner Lubner gegründet, der in der ehemaligen DDR mit seinem Renn-Trabant von 1977 bis 1983 beachtliche Erfolge einfuhr. Ab dem Jahr 1994 stieß Sohn Mirko Lubner als Fahrer hinzu, der – als erfolgreicher Gewichtheber – eigentlich aus einer sportlich ganz anderen Ecke kam. Lubner gewann vier Meistertitel im internationalen Lada Cup, war dann von 2002 bis 2006 im internationalen Tourenwagensport unterwegs. 2006 begann Lubner Motorsport, eigene Rennfahrzeuge für Kunden im internationalen Motorsport erfolgreich



ADAC TCR Germany
MEDIA GUIDE 2017

ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2017

einzusetzen und zu vermieten. Zahlreiche Siege und Titel stehen heute auf der eindrucksvollen Statistik des Teams aus Georgenthal/Thüringen, das Mirko Lubner gemeinsam mit seiner Frau Anja leitet. Mit dem Einstieg in den Langstreckenpokal Nürburgring (VLN) folgte 2012/13 ein neues Projekt. Dank kontinuierlicher Arbeit konnten sich die Thüringer in der VLN schnell etablieren, nach drei Jahren stehen drei Meistertitel im Opel Astra Cup auf dem Erfolgskonto. 2017 will der Rennstall in der ADAC TCR Germany voll durchstarten: Mit der jungen Schweizerin Jasmin Preisig, die 2016 erste Rennen im Opel Astra TCR bestritt, und dem Bochumer Dino Calcum, der den zweiten Opel Astra TCR steuern wird, sieht sich Lubner Motorsport gut aufgestellt. „Das gesamte Team ist hochmotiviert und freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben. Wir sind davon überzeugt, dass wir so manchen überraschen werden“, sagt Teamchef Mirko Lubner.

Lubner Motorsport
Lohmühle 4
99887 Georgenthal
Telefon +49-(0)36252-47 98 47
E-Mail info@lubner-motorsport.de
www.lubner-motorsport.de

NIEDERTSCHEIDER MOTORSPORT

Martin Niedertscheider begann 2006 mit seiner Motorsport Laufbahn und rief kurz darauf das Label Niedertscheider-Motorsport ins Leben. Hinter Niedertscheider-Motorsport verbirgt sich aber nicht nur ein Name, es steckt viel mehr dahinter: Zusammenhalt im Team, Leidenschaft für den Sport und der stetige Wille, sich zu verbessern, gepaart mit viel Humor und Offenheit, an die Dinge heranzugehen. In den vergangenen Jahren erreichte das Team einige Meilensteine, war vor allem im Histo-Cup Austria und im Suzuki Motorsportcup Austria aktiv. Lukas Niedertscheider startete seine Laufbahn als Rennfahrer im Jahr 2009 und sammelte zunächst Erfahrungen im Kart. In den Jahren 2011 bis 2014 folgten Einsätze in Tourenwagenserien: Lukas startete im Suzuki Cup Austria, Martin beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring und den 24h von Dubai. 2015 schließlich wagte sich das Team zu den 24h von Dubai und feierte mit der Zielankunft gleich bei der ersten Teilnahme einen großen Erfolg. Lukas Niedertscheider sammelte bereits 2016 erste Erfahrungen in der ADAC TCR Germany, als er im Team HP Racing seines Landsmann Hari Proczyk am Hockenheimring startete. Niedertscheider, der bislang nur wenige der Strecken kennt, freut sich besonders auf das Heimspiel am Red Bull Ring in Spielberg.

Niedertscheider Motorsport
Tirolerstrasse 17
9900 Lienz, Österreich
Telefon +43-(0)4852-63644
E-Mail martin@niedertscheider-motorsport.at
www.niedertscheider-motorsport.at

POSITIONE MOTORSPORT

Juuso-Matti Pajuranta ist nach Antti Buri und Niko Kankkunen der dritte finnische Pilot in der ADAC TCR Germany 2017. Der 22 Jahre alte Pajuranta aus Sastamala sitzt im Volkswagen GTI TCR des Teams Positione Motorsport alias P1 Motorsport. Geleitet wird das Team von Pajurantas Landsmännern, CEO Harri Salminen und Teamchef Tero Rantala. Gegründet wurde Positione Motorsport im Jahr 2000. Positione Motorsport bietet talentierten jungen Fahrer wettbewerbsfähige Autos und ein professionelles Team, und unterstützt damit die Entwicklung ihrer Rennsport-Karriere. In der Vergangenheit startete das Team vorwiegend in den Formel-3- und Formel-Renault-Klassen in Finnland und Europa. Die Saison 2012 war die erste volle Saison in der Formel Renault FR 2.0 NEC Klasse. In der ADAC TCR Germany ist das Team zum ersten Mal dabei. Pilot Pajuranta gewann 2014 die europäische und italienische Trofeo Abarth 550-Serie mit dem Team V-Action Racing.

Positionemotorsport/P1 Motorsport Oy
Niinikuruntie 6
33880 Lempäälä, Finnland

Telefon: +358 40 826 5690 (Tero Rantala)
E-Mail p1@positionemotorsport.com
t.rantala@positionemotorsport.com
Team: www.positionemotorsport.com/en
Fahrer: www.jpajuranta.fi

PROSPORT PERFORMANCE GMBH

Prosport Performance feiert in diesem Jahr seinen 29. Geburtstag. 1988 zunächst als Tuningfirma gegründet, folgte schnell der Einstieg in den Motorsport mit vielen Jahren im GT4-Bereich – doch der Schritt in die ADAC TCR Germany bedeutet dennoch Neuland für den Rennstall aus Wiesemscheid in der Nähe des Nürburgrings. Teamchef Chris Esser hat eine Reihe erfahrener Mechaniker und Ingenieure versammelt und setzt im Gegensatz dazu auf ein junges und erfolgshungriges Fahrer-Duo. Der Südafrikaner Sheldon van der Linde, der jüngere Bruder des ehemaligen ADAC GT Masters-Champions Kelvin van der Linde, und Max Hofer aus Österreich sind gerade 17 Jahre alt und beide neu in der TCR. Im vergangenen Jahr waren beide noch erfolgreich im Audi Sport TT Cup unterwegs. Van der Linde belegte nach vier Laufsiegen im Gesamtklassement am Ende Rang vier. Hofer stand einmal auf dem Podium und schaffte Platz sieben in der Gesamtwertung. „Wir müssen schauen, dass wir diese Erfahrung mit der Performance und der Motivation der jungen Piloten in Einklang bringen“, sagt Chris Esser. Auch Prosports Technischer Leiter Manfred Wollgarten hält den TCR-Einstieg für ein interessantes Projekt: „Die TCR ist eine aufstrebende Klasse, die ihre Zukunft



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2017

noch vor sich hat. Wir fangen praktisch bei Null an, aber ich bin optimistisch, dass wir erfolgreich sein werden.“

Prosport Performance GmbH
Schulstraße 15
53534 Wiesemscheid
Telefon +49-(0)2691-938 031
E-Mail info@prosport-performance.de
www.prosport-performance.de

RACING ONE

Mit der Gründung von Racing One im Jahr 2011 hat sich Martin Kohlhaas einen Traum erfüllt und bietet neben diversen Motorsport-Events auch die aktive Teilnahme an Rennsportveranstaltungen an. Unter dem Firmenmotto „Andere machen auch Motorsport, wir machen nur Motorsport“ war Racing One zunächst vor allem mit der Marke Ferrari aktiv. Die Premiersaison der ADAC TCR Germany bestritt Racing One mit dem Duisburger Benjamin Leuchter, der als bester Volkswagen-Pilot Rang fünf der Gesamtwertung belegte. 2017 setzt das Team aus Andernach einen VW Golf GTI TCR sowie zwei Audi RS3 LMS ein. Den Golf steuert Routinier Kai Jordan aus Wolfsburg. Der mehrfache Tourenwagenmeister und Langstreckenspezialist fuhr 2016 sechsmal in die Punkte. Neu in der ADAC TCR Germany sind die

beiden Audi-Piloten Niels Langeveld und Maurits Sandberg aus den Niederlanden. Für die zweite Saison hat sich Racing One viel vorgenommen: „Unser Saisonziel ist schon, vorne mitzufahren. Mit drei Piloten statt nur einem Fahrer wie im letzten Jahr, sind unsere Chancen auf vordere Platzierungen natürlich wesentlich besser“, so Teamchef Kohlhaas, der vom Konzept überzeugt ist: „Mit dem ADAC haben wir einen starken Partner. Das Umfeld mit den weiteren Serien wie ADAC GT Masters und ADAC Formel 4, sowie der TV-Präsenz durch die Live-Übertragung auf Sport1 ist sehr gut.“

Racing One
Eicher Straße 100
56626 Andernach
Telefon +49-(0)2632-958 758 1
Mobil +49-(0)177-341 36 87
E-Mail: talk2us@racingone.ps
www.racingone.ps

SCHLÄPPI RACE-TEC

Schläppi im Namen, alles andere als schlapp auf der Strecke: Der Schweizer Rennstall Schläppi Race-Tec ist erstmals in der ADAC TCR Germany dabei und freut sich auf die neue Herausforderung. Fabian Danz wird im Seat Leon Cup Racer an den Start gehen. Bislang führte der Weg des 27 Jahre alten

Schweizers im Motorsport über den Kartsport in verschiedene Renault Clio Cups und VW Scirocco-R Cups bis hin zur VLN-Meisterschaft im BMW M235i. Der Wechsel in die ADAC TCR Germany ist nun der nächste bedeutende Schritt in Danz' Karriere. „Ich freue mich darauf, mit einem mir bestens bekannten Schweizer Team in dieser hochdotierten Tourenwagenmeisterschaft zu starten“, sagt Danz, der am Neujahrstag seinen 27. Geburtstag feierte und in seiner Premiersaison in der ADAC TCR Germany auch von der Erfahrung von Mathias Schläppi profitieren soll. „Wir sind voll motiviert und freuen uns auf den Einstieg in diese tolle Meisterschaft. Unser Team ist bereit für diese neue Herausforderung“, sagt der Teamchef und Namensgeber von Schläppi Race-Tec.

Schläppi Race Tec GmbH
Hausenstraße 68
3860 Meiringen, Schweiz
Telefon +41-(0)33-971 31 31
E-Mail info@schlaeppi-racing.ch
www.schlaeppi-racetec.ch

STEIBEL MOTORSPORT

Seit dem Jahr 1995 hat sich Claus Steibel dem Motorsport verschrieben. Nach dem Ende der eigenen Rennfahrerkarriere im Jahr 2002 ist Steibel heute vor allem als Teamchef bei „Steibel Motorsport“, einem führenden Clio-Team in Deutschland, aktiv. 2015 Jahr stellte das Team aus Walkertshofen

bei Augsburg den Fahrer- und Teammeister im Clio Cup Central Europe 2015. Nach der Neuausrichtung 2016, steht auch in diesem Jahr die ADAC TCR German ganz oben auf der Agenda. Wie schon 2016 sitzt der Schweizer Pascal Eberle im Cockpit des Seat Leon TCR. Eberle fuhr in der Premiersaison bei neun Rennen in den Punkte und beim ersten Rennen der Serie in Oschersleben sogar auf Rang drei. Seine Debütsaison in der ADAC TCR Germany feiert dagegen Sebastian Steibel. Steibel jr. sitzt seit 2012 hinterm Steuer und wird 2017 einen Golf GTI TCR steuern. „Das wird für das Team und für mich eine große Herausforderung“, sagt Teamchef Steibel.

Steibel Motorsport
Ortsstraße 1
86877 Walkertshofen
Telefon +49-(0)8239-7197
Mobil +49-(0)170-2861137
E-Mail claus.steibel@t-online.de
www.facebook.com/SteibelMotorsport/
www.pascaleberle.ch

TARGET COMPETITION

„Wenn man etwas wagt, sollte man es aus Überzeugung tun“ – Unter diesem Motto engagiert sich Target Competition seit der Gründung im Jahr 2004 insbesondere im Bereich Tourenwagensport. In der noch jungen Teamgeschichte hat Target Competition bereits herausragende Erfolge gefeiert. Das Meis-



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2017

terteam aus Italien, beheimatet in Andrian bei Bozen in Südtirol, setzt dabei auf Professionalität und Internationalität: Nachdem Target im November 2015 mit dem Schweizer Stefano Comini den Fahrer- und Teamtitel in der zum ersten Mal ausgetragenen TCR International Series errungen hatte, stand das Team 2016 in der deutschen Premierensaison erneut in beiden Wertungen an der Spitze und stellte mit dem Briten Josh Files zudem den ersten Meister der ADAC TCR Germany. 2017 setzt Target auf einen Mix aus erfahrenen und neuen Piloten: Neben den „alten Bekannten“ Josh Files und Jürgen Schmarl aus Österreich, sind die deutschen Youngster Tim Zimmermann und der letztjährige Juniormeister Tom Lautenschlager, die Polin Gosia Rdest sowie der Schwede Simon Larsson, der Schweizer Kris Richard und der Portugiese José Rodrigues dabei. Während Files, Schmarl, Richard und Rodrigues im Honda-Cockpit Platz nehmen, sitzen die neuen Piloten am Steuer des Audi RS3 LMS. „Wir setzen acht Autos ein und überragende Fahrer“, sagt Markus Gummerer, der das Team gemeinsam mit seinem Bruder Andreas leitet. „Wir werden von Beginn an Gas geben und wollen aufs Podium, Siege und letztlich die Meisterschaft.“

Target Competition
Via del Sole 34
39010 Andrian (BZ), Italien
Telefon +39-340-10 40 976
E-Mail: info@targetcompetition.com
www.targetcompetition.com

TEAM HONDA ADAC SACHSEN

Unter der Schirmherrschaft des ADAC Sachsen startet das Team Fugel Sport als Team Honda ADAC Sachsen in die zweite Saison der ADAC TCR Germany und vertraut dabei auf zwei Honda Civic TCR. Mit dem Gesamtdritten von 2016, Steve Kirsch, hat das Team ein heißes Eisen im Feuer. Der Chemnitzer kennt sich in der Szene seit Jahren bestens aus. Von 2006 bis 2008 fuhr der 37 Jahre alte Tourenwagen-Spezialist gemeinsam mit dem Teamchef Markus Fugel in der VLN-Langstreckenmeisterschaft einen Honda S2000. Kirsch, der in der Premierensaison zweimal siegte und insgesamt fünfmal in die Top Drei fuhr, glaubt an weiteres Entwicklungspotenzial für die Saison 2017. „Wenn wir die Fehler aus dem Vorjahr nicht wiederholen, können wir sicher oben mitfahren.“ Da ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Dominik Fugel, der im Premierenjahr viermal als

bester Junior auf dem Siegerpodium stand, bis auf Weiteres ausfallen wird, wurde das zweite Cockpit an den 25 Jahre alten Moritz Oestreich aus Fulda vergeben. Der Maschinenbaustudent hat seine Rennsportkarriere im Kart begonnen, war Juniorcup-Sieger im Scirocco R-Cup und verfügt inzwischen über eine große Erfahrung im Bereich VLN. „Moritz hat durch die VLN schon viel Erfahrung im Tourenwagen“, sagt Dominik Fugel über seinen „Ersatzmann“ und Steve Kirsch pflichtet bei: „In einem so großen Starterfeld braucht man die Unterstützung eines starken Teamkollegen. In diesem Jahr wird es vor allem auf ein gutes Qualifying ankommen.“

Team Honda ADAC Sachsen
Hofer Straße 7d
09224 Chemnitz
Telefon +49-(0)371-8151188
E-Mail info@honda-fugel.de
www.fugel-sport.de

TOPCAR SPORT

Ruedi Jost entdeckte den Motorsport in jungen Jahren und sammelte als Rennmechaniker von 1974–1986 viel Erfahrung. 1987 entschloss er sich, selber mit dem Rennsport zu beginnen und startete sehr erfolgreich in diversen Schweizer Markenpokalen. 1994 erfolgte dann die Gründung von TOPCAR, mit dem Motorsport aufzuhören gelang Jost jedoch

nicht. Am Unternehmenssitz im schweizerischen Uetendorf im Kanton Bern konnte der Automechaniker und Automobilverkäufer dem Tuning nicht widerstehen. Er kaufte einen Neuwagen Audi A4 1.8 Turbo und modifizierte diesen nach eigenen Ideen und Kenntnissen. Der Fahrbericht wurde anschließend in der Auto-Illustrierten veröffentlicht. „Nach der Veröffentlichung hatten wir aus der ganzen Schweiz Anfragen zu unserem Tuning“, sagt Ruedi Jost. TOPCAR wurde national bekannt und kehrte 2011 in den aktiven Motorsport zurück. Der Wiedereinstieg in den professionellen Rennsport erfolgte mit Sohn Ronny, der einiges an Erfahrung, vor allem aus dem European Touring Car Cup (ETCC), wo er 2014 Vierter wurde, mitbringt. Er nimmt wie schon in der Premierensaison der ADAC TCR Germany den Platz im Cockpit des Seat Leon TCR ein. Insbesondere der erfolgreiche Saisonabschluss 2016 mit Rang zwei im letzten Rennen am Hockenheimring, lässt den 28-Jährigen optimistisch in die neue Saison blicken. Im zweiten Seat sitzt Josts 19 Jahre alter Landsmann, der ehemalige Kartpilot Rudolf Rhyn.

TOPCAR Ruedi Jost
Glütschbachstrasse 1
3661 Uetendorf, Schweiz
Telefon +41-(0)33-346 79 00
E-Mail jost@topcar.ch
www.topcar.ch



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2017

WOLF POWER RACING

Der Grundstein für eine der erfolgreichsten Schweizer Rennsportfamilien wurde 1968 durch Peter Wolf gelegt, der seine Rennfahrerkarriere mit 23 Jahren startete. Als Opel Händler lag es nah, ab 1971 zusammen mit dem legendären Opel-Tuner Günther Irmischer ein Team für die Schweizer Meisterschaft aufzubauen, erst mit dem Opel GT, später mit einem Commodore, mit dem man 1976 den Tourenwagen-Europameisterschaftslauf in Italien gewann. Nach zahlreichen Top-Platzierungen in der Schweiz und bei Europameisterschaften als Fahrer, Konstrukteur und Teamchef zog sich Wolf senior 1978 zurück, nicht ahnend, dass er seine Renn-Gene an seine Söhne vererbt hat. Sohn Adrian startete 1990 im Kart und wurde bereits 1993 überlegen Schweizer Meister. 1996/97 folgte – mit wenig Budget und gebrauchten Reifen der Konkurrenz – Adrian Wolfs Einstieg in die ADAC Formel Junior, 1998 der Umstieg in die Formel BMW und 2003 die Formel-3-Premiere mit Rang 3 im ersten Rennen. 2004 gründeten die Brüder die eigene Werkstatt. Heute ist Wolf-Power Racing ein Team, das mit dem Tuning von Fahrzeugen sowie der Betreuung von Rennfahrzeugen in diversen Rennserien bestens vertraut ist. 2017 setzt Wolf-Power-Racing in der ADAC TCR Germany auf

den Schweizer Urs „Ursinho“ Sonderegger und auf den Waliser Alex Morgan, mit dem man in den vergangenen beiden Jahren im Seat Leon Eurocup erfolgreich war und sechs Podiumsplätze in 14 Rennen holte. „Die ADAC TCR Germany ist für uns eine sehr interessante Rennserie, bei der unterschiedliche Marken zusammenkommen“, sagt Teamchef Adrian Wolf.

Wolf Power GmbH
Leuholz 4
8855 Wangen, Schweiz
Telefon +41-(0)55-450 20 05
E-Mail info@wolf-power.ch
www.wolf-power-racing.com

3 FRAGEN AN ADAC-SPORTPRÄSIDENT HERMANN TOMCZYK



Die ADAC TCR Germany beeindruckt in ihrer zweiten Saison mit mehr als 40 Teilnehmern. Überrascht Sie diese rasante Entwicklung?

Wir waren vom Konzept der ADAC TCR Germany von Beginn an überzeugt und haben dies zum richtigen Zeitpunkt gemeinsam mit unserem Partner Engstler Motorsport umgesetzt. Dass sich die ADAC TCR Germany binnen zwölf Monaten zur weltweit teilnehmerstärksten Serie ihrer Art entwickelt, haben wir nicht erwartet. Tourenwagensport hat bei uns im ADAC eine lange Tradition und ich freue mich sehr, dass wir dem Sport mit dieser Serie neue Impulse geben konnten. Neben

den sechs Marken, die im Feld der ADAC TCR Germany 2017 vertreten sind, haben weitere Hersteller die Entwicklung von TCR-Fahrzeugen angekündigt. Damit hat die ADAC TCR Germany alle Anlagen für eine weiterhin vielversprechende Entwicklung.

Wie erklären Sie sich den großen Erfolg der Serie?

Die ADAC TCR Germany hat im ADAC Motorsport die Lücke zwischen Formel- und Rallyesport geschlossen. Dass der Bedarf nach einer Serie, die bezahlbaren und professionellen Tourenwagensport bietet, in Deutschland sehr groß ist, beweist das hohe Interesse der Teilnehmer. Die Fahrzeuge sind attraktiv, sprechen ein breites Publikum an und sind mit überschaubarem Aufwand vielfältig einsetzbar. Interessant ist die Serie auch als Sprungbrett in den professionellen Motorsport für junge Nachwuchspi-

loten. Dem tragen wir mit einer eigenen Wertung, der HONDA Rookie Challenge, Rechnung. Sicher hat der große Erfolg der Serie auch etwas damit zu tun, dass wir mit dem ADAC GT Masters einen perfekten Rahmen für die ADAC TCR Germany haben und auch damit, dass SPORT1 die Rennen live im Free-TV zeigt. So ein Paket gibt es sonst nirgendwo, darauf können wir schon stolz sein.

Was erwarten Sie von der zweiten Saison der ADAC TCR Germany?

Im vergangenen Jahr hat mich vor allem die hohe Leistungsdichte mit zum Zieleinlauf eng zusammen liegenden Feldern beeindruckt. Mehr als ein Feld mit 44 Tourenwagen von sechs Marken kann man sich als Motorsportfan kaum wünschen. Die ADAC TCR Germany verspricht Tourenwagensport in Bestform, ich freue mich schon sehr auf die Rennen.

ADAC TCR GERMANY – STATISTIKEN (STAND 28.04.2017)

DIE ERFOLGREICHSTEN FAHRER	SIEGE
Josh Files	6
Antti Buri	3
Hari Proczyk	2
Steve Kirsch	2
Dominik Fugel	1

DIE MEISTEN POLES FAHRER	ANZAHL
Josh Files	3
Antti Buri	2
Steve Kirsch	2
Hari Proczyk	1
Dominik Fugel	1
Mike Halder	1
Simon Larsson	1
Ronny Jost	1
René Münnich	1
Jordi Oriola	1

DIE ERFOLGREICHSTEN TEAMS	SIEGE
Target Competition	6
Team Honda ADAC Sachsen	3
LMS Racing	3
HP Racing	2

DIE ERFOLGREICHSTEN AUTOS	SIEGE
Honda Civic TCR	7
Seat Leon Cup Racer TCR	4
Seat Leon TCR V2	3

DIE MEISTEN SCHNELLSTEN RUNDEN	ANZAHL
Josh Files	2
Hari Proczyk	2
Antti Buri	2
Andrea Belicchi	2
Benjamin Leuchter	2
Mike Beckhusen	1
Jordi Oriola	1
Tim Zimmermann	1
Dennis Strandberg	1

ADAC TCR GERMANY – DIE TERMINE 2017

01 28.04. – 30.04.2017



Motorsport Arena Oschersleben
www.motorsportarena.com

02 09.06. – 11.06.2017



Red Bull Ring (A)
www.projekt-spielberg.at

03 07.07. – 09.07.2017



Motorsport Arena Oschersleben
www.motorsportarena.com

04 21.07. – 23.07.2017



Zandvoort (NL)
www.circuitzandvoort.nl

05 04.08. – 06.08.2017



Nürburgring
www.nuerburgring.de

06 15.09. – 17.09.2017



Sachsenring
www.sachsenring-circuit.com

07 22.09. – 24.09.2017



Hockenheimring
www.hockenheimring.de

Alle Infos zur Serie finden Sie unter:
www.adac-tcr-germany.de

*Terminänderungen vorbehalten

ADAC TCR GERMANY – STRECKENSTATISTIKEN

		NAT.	FAHRZEUG	ZEIT
OSCHERSLEBEN (3,696 km)				
Rundenrekord:	Benjamin Leuchter	GER	VW	1:35.812
Qualifyingrekord:	Josh Files	GBR	Honda	1:35.106
SACHSENRING (3,645 km)				
Rundenrekord:	Antti Buri	FIN	Seat	1:29.000
Qualifyingrekord:	Harald Proczyk	AUT	Seat	1:28.133
RED BULL RING (4,318 km)				
Rundenrekord:	Andrea Belicchi	IT	Honda	1:38.448
Qualifyingrekord:	Steve Kirsch	GER	Honda	1:37.093
NÜRBURGRING (3,629 km) (SPRINTVARIANTE)				
Rundenrekord:	Jordi Oriola Vila	ESP	Opel	1:36.549
Qualifyingrekord:	Jürgen Schmarl	AUT	Honda	1:36.285
ZANDVOORT (4,307 km)				
Rundenrekord:	Tim Zimmermann	GER	VW	1:50.187
Qualifyingrekord:	Josh Files	GBR	Honda	1:48.962
HOCKENHEIMRING (4,574 km)				
Rundenrekord:	Dennis Strandberg	SWE	VW	1:50.171
Qualifyingrekord:	Josh Files	GBR	Honda	1:49.275

ADAC TCR GERMANY BEI SPORT1

Die ADAC TCR Germany startet in ihre zweite Saison und Deutschlands führender Sportsender SPORT1 ist live dabei. Ausgewählte Rennen der ADAC TCR Germany werden live im Free-TV bei SPORT1 gezeigt. Alle Rennen werden live im kostenlosen Online und Mobile-Livestream auf sport1.de und www.adac.de/motorsport im Internet übertragen. Live oder zeitversetzt sind die actionreichen und spannenden 30-minütigen Sprintrennen der Tourenwagenserie auch bei SPORT1+ zu sehen. Ein 60-minütiges ADAC GT Masters-Highlight-Magazin, in dem über die „Liga der Supersportwagen“, die ADAC Formel 4 und die ADAC TCR Germany berichtet, und das im Anschluss an jedes Rennwochenende ausgestrahlt wird, ergänzt die umfangreiche TV-Berichterstattung.

Abgerundet wird das multimediale Angebot mit der Online-Berichterstattung auf SPORT1.de und den SPORT1-Apps. In eigenen Channels gibt es News, Interviews, Kolumnen, Videos, Bildergalerien sowie Ergebnisse und Statistiken zu den Serien. Als Kommentator für die ADAC TCR Germany ist bei SPORT1 Peter Kohl im Einsatz.





PARTNER

Dekra	Eibach	Hankook
dekra.de	eibach.de	hankooktire.com/de
Honda	Liqui Moly	Motec
honda.de/cars	liqui-moly.de	motec-wheels.de
Opel	Volkswagen	
opel.de	volkswagen.de	

PRESSEKONTAKTE

Oliver Runschke

ADAC e.V. Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel. +49 (0) 89 7676 6965

Mobil +49 (0) 171 555 6236

E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff

Leiter Motorsport- und

Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel. +49 (0) 89 7676 6936

Mobil +49 (0) 171 555 5936

E-Mail kay.langendorff@adac.de

Uschi Vogel

Tel. +49 (0) 0221 99880 305

Mobil +49 (0) 170 4473140

E-Mail adac-motorsport@sid-marketing.de

AKKREDITIERUNGEN

Cornelia Hufstadt

Tel. +49 (0) 2166 990744

Fax +49 (0) 2166 370385

Mobil +49 (0) 172 8116037

E-Mail akkreditierung@adac-motorsport.de

NATIONALE UND INTERNATIONALE TV-DREHGENEHMIGUNGEN

_wige CONTENT MARKETING gmbh

Pia Slesinski

Am Coloneum 2

D-50829 Köln

Tel. +49 (0) 221 78877 538

Fax +49 (0) 221 78877 649

E-Mail pia.slesinski@wige.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ADAC e.V.
Ressort Motorsport und Klassik
D - Hansastraße 19
80686 München
Tel. +49 (0) 89 7676 4402
Fax +49 (0) 89 7676 4430

REDAKTION

Oliver Runschke
ADAC e.V. Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel. +49 (0) 89 7676 6965
Mobil +49 (0) 171 555 6236
E-Mail oliver.runschke@adac.de

Uschi Vogel

Tel. +49 (0) 0221 99880 305
Mobil +49 (0) 170 4473140
E-Mail adac-motorsport@sid-marketing.de

LEITER ADAC E.V. MOTORSPORT- UND KLASSIK-KOMMUNIKATION & SPONSORING

Kay-Oliver Langendorff
Tel. +49 (0) 89 7676 6936
Fax +49 (0) 89 7676 2801
Mobil +49 (0) 171 555936
E-Mail kay.langendorff@adac.de

BILDER

HOCH ZWEI/Jürgen Tap, TCR International

Weitere Informationen zur ADAC TCR Germany finden Sie im Internet unter www.adac-tcr-germany.de

Alle Pressemitteilungen und rechtfreies Bildmaterial zur redaktionellen Nutzung stehen auf dem ADAC Motorsport Presseportal zur Verfügung: www.adac-motorsport.de/media

Die ADAC TCR Germany auf Facebook: www.facebook.com/tcrgermany

Stand 28.04.2017